

L12b

Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Braunerde-Pelosol aus tonigen, Sandstein führenden Keuper-Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-D04b	
Flächenanteil	50–75 %	
Nutzung	vorherrschend Wald	
Relief	mittel geneigte bis steile Hänge im Keuperbergland	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol, örtlich pseudovergleyt; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
Ausgangsmaterial	geringmächtige, lösslehmhaltige, oft Sandstein führende Fließerde (Decklage) über tonreicher Keuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls3;Lu–Tu3–4,Gr–fX1–3	1–3 dm
	Tu2–Tl,Gr–fX2–3	6–10 dm
	Tu2–Tl,Gr4–6;^m;^t;^s	
Karbonatführung	stellenweise ab 6–10 dm	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer, stellenweise sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet flach bis mäßig tief entwickelter Pelosol sowie Braunerde-Pelosol mit Ton- und Mergelstein ab 3–6 dm u. Fl.; ebenfalls untergeordnet Pelosol-Braunerde und z. T. podsolige Braunerde aus Decklage (>3 dm mächtig, örtlich sandig, steinig) über Basislage (I-B01, Kartiereinheit L21); vereinzelt Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol (I-D03, Kartiereinheit L5); örtlich, am Oberhang, podsoliger Braunerde-Pelosol mit geringmächtiger, stark sandiger Decklage sowie podsolige Braunerde aus sandiger Decklage über Hangschutt; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten